



BÜRGERMEISTERBRIEF

Liebe Bürgerinnen und Bürger der
Marktgemeinde Kollerschlag!

Am Dienstag, 5. Jänner 2021, ist Franz Saxinger nach einer Amtszeit von exakt 25 Jahren als Bürgermeister der Marktgemeinde Kollerschlag zurückgetreten und hat gleichzeitig auf sein Mandat im Gemeindevorstand verzichtet. Nachdem er weiterhin Obmann des Wegehaltungsverbandes Oberes Mühlviertel bleibt, wird er bis zum Ende der Funktionsperiode im Herbst 2021 noch Mitglied des Gemeinderates bleiben.

Am Freitag, 8. Jänner 2021, hat mich der Gemeinderat in geheimer Wahl einstimmig zum neuen Bürgermeister gewählt. Schulwart Heinz Krenn wurde zum Vizebürgermeister gewählt und Alfred Höll ist nun Mitglied des Gemeindevorstandes. Es freut mich, dass mir neben meiner Fraktion auch die Mitglieder der SPÖ ihre Stimme gegeben haben. Ich bedanke mich dafür und verspreche, dass ich mich bemühen werde, über Parteigrenzen hinweg zum Wohl der Gemeinde und aller Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Franz Saxinger, der in den letzten 25 Jahren als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde gelenkt hat, insgesamt aber 35 Jahre als Gemeinderat für seine "Hoamat Kollerschlag" gearbeitet hat. In seiner Amtszeit als Bürgermeister wurden zahlreiche Projekte verwirklicht - Bau von Mietwohnhäusern, das Siedlungsgebiet Birkenfeld, Neubau Wasserwerk Leitenweg, Kauf Baumüllerhaus und Umbau zum Amts- und Geschäftsgebäude, Volksschul- und Kindergartensanierung, Neubau FF-Haus Mistlberg, Zubau FF-Haus Kollerschlag, Freibadsanierung mit Breittrutsche, Spielplatz Kollerado, Abschluss Kanalbau - um nur einige zu nennen.

Zuletzt hat er mit der Herausgabe der Häuserchronik ein Herzensprojekt abgeschlossen und wir freuen uns schon auf den angekündigten 2. Band dieses Buchprojektes, nämlich die Neuauflage des Heimatbuches!



Anlässlich der Übergabe des Bürgermeisteramtes wäre natürlich eine Feier mit Würdigung der Verdienste von Franz Saxinger geplant gewesen. Wegen der Corona-Pandemie konnte eine solche aber nicht stattfinden. Wir werden das aber so bald wie möglich nachholen.

Für mich wird die Tätigkeit als Bürgermeister kein "Sprung ins kalte Wasser", weil ich in den letzten 25 Jahren bereits Vizebürgermeister war und somit die Gemeinderbeit natürlich gut kenne. Dennoch werden auch für mich wieder einige Dinge neu sein und ich freue mich schon auf die Aufgaben. Spannend wird es auch sein, Gesetze, bei deren Erlassung ich als Landtagsabgeordneter mitverantwortlich war, nun als Bürgermeister auszuführen.

Wie schon erwähnt, möchte ich über Parteigrenzen hinweg für die Marktgemeinde Kollerschlag nicht nur das bisher Erreichte verwalten, sondern die Gemeinde auch weiterentwickeln. Es stehen auch schon einige konkrete Projekte auf der Agenda. Im laufenden Jahr 2021 wird der Zubau beim Feuerwehrhaus Kollerschlag fertiggestellt. Gleichzeitig werden wir die Vorbereitungsarbeiten für die Schaffung einer fixen dritten Gruppe im Gemeindecindergarten finalisieren. Ich hoffe, dass wir bei diesem Projekt bis zum Spätsommer alle Genehmigungen bekommen, damit wir dann nächstes Jahr bauen können. Weitere Projekte in der Warteschleife sind der Neubau des Kabinentraktes am Sportplatz, der Neubau eines Wasser-Hochbehälters und die Sanierung der Kläranlage.

So wie in den letzten Jahren wird in Kollerschlag auch in Zukunft eine gute Siedlungspolitik wichtig bleiben. Das Projekt Birkenfeld hat gezeigt, dass die Bevölkerung bereit ist, im ländlichen Raum zu bleiben bzw. sich dort anzusiedeln, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. In unserer Gemeinde wurden diese Bedingungen in den letzten Jahren stetig verbessert. Ein Dank gilt dafür natürlich auch allen ortsansässigen Unternehmen, die dafür sorgen, dass es eine perfekte Nahversorgung gibt. Nachdem in den letzten Jahren einige wichtige Projekte abgeschlossen werden konnten (Raiffeisenbank, Fleischerei Lauss, Cafes Gabriel und Wögerbauer, Nah & Frisch Wöss, Holz Fesl, GH Grenzlos, Fliesen Gerald, Tischlerei Adis, etc.), wurde im Herbst 2020 mit dem Großbauvorhaben von Loxone begonnen. Westlich des bestehenden Basecamps entstehen weitere Büro- und Lagerräumlichkeiten, Schulungsräume, ein Restaurant und ein Hotel. Wir sind schon alle gespannt auf das "europäische Zentrum der Gebäudeautomatisation" und freuen uns, dass dieses in Kollerschlag entsteht. Von Seiten der Gemeinde sind wir bestrebt, auch in den kommenden Jahren unseren Teil dazu beizutragen und die nötige Infrastruktur zu erhalten, zu verbessern und auszubauen. So werde ich mich z.B. auch für den Erhalt unseres Freibades einsetzen. Wichtig für ein gutes Zusammenleben ist der Zusammenhalt der Bevölkerung. Diesen wollen wir genauso fördern, wie die Zusammenarbeit in der Region. Aktuell gibt es Bemühungen zur Herstellung eines überregionalen Breitbandnetzes, und da können wir als Region leichter zu Fördergeldern und damit zur Realisierung kommen. Der Bezirk Rohrbach ist ja bekannt für die gute Zusammenarbeit, was sich zuletzt beim Bezirkshallenbad wieder bewahrheitet hat.

Ich möchte auch noch kurz auf die Corona-Pandemie eingehen. Der Virus führt zu großen Benachteiligungen der ganzen Bevölkerung, der Wirtschaft und auch der Gemeinden. Ich kann nur appellieren, die Maßnahmen einzuhalten und möglichst viel zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. Die nach dem Stand der Wissenschaft wirksame Impfung ist gewiss ein Licht am Ende des Tunnels und ich bin davon überzeugt, dass die Pandemie vor allem durch die Impfung in den Griff bekommen werden kann. Ich hoffe daher, dass sich viele Leute impfen lassen.

Abschließend möchte ich nochmals betonen, dass ich mich sehr auf die Arbeit als Bürgermeister freue. Ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten, mit der Pfarre, mit den Vereinen und mit der Wirtschaft. Ich biete meine vollste Unterstützung an und bitte euch alle um ebendiese, damit wir gemeinsam möglichst viel für unsere Gemeinde erreichen. Betonen möchte ich auch das gute Teamwork am Gemeindeamt und in den Gemeindebetrieben. Das soll auch so bleiben, denn nur wenn man nicht mit internen Querelen beschäftigt ist, kann man viel für die Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Ich persönlich stehe natürlich auch gerne für die Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung. Es wird daher zukünftig jeweils am **Montag zwischen 9 und 12 Uhr** Sprechstunden am Gemeindeamt geben. Dafür wird um Terminvereinbarung am Gemeindeamt (Tel.: 07287 / 8155) gebeten. Darüberhinaus bin ich für dringende Fälle auch am Handy (0676 / 951 8053) erreichbar bzw. rufe verlässlich zurück.



Die Mitglieder des Gemeinderates nach der Bürgermeisterwahl am 8. Jänner 2021 mit Bezirkshauptfrau Mitterlehner.